

Erschließung

Bis zum Sommer 2022 werden in der ersten Erschließungsphase (ca. acht Monate) der Kreisels gegenüber der Straße „In der Gartel“ und das größte Entwässerungsbauwerk in der Nähe des Altenzentrums errichtet. In diesem Zeitraum sind Teile der Adolf-Reichwein-Straße (Ortstangente) voll gesperrt.

Die aktuelle Planung sieht vor, dass sowohl die Ortstangente als auch der Kreisels „In der Gartel“ voraussichtlich im September 2022 wieder für den Verkehr freigegeben werden können.

Am Dienstag, den 5. Juli 2022, wurden von einer Spezialfirma in der Nähe des Altenzentrums der sogenannter „Stauraumkanal“ als Sonderbauwerk mit oberliegender Entlastung als Zulauf des Entwässerungsbauwerkes gesetzt. Im östlichen Bereich der Ortstangente wurde am Auslauf das Vereinigungsbauwerk eingebaut:

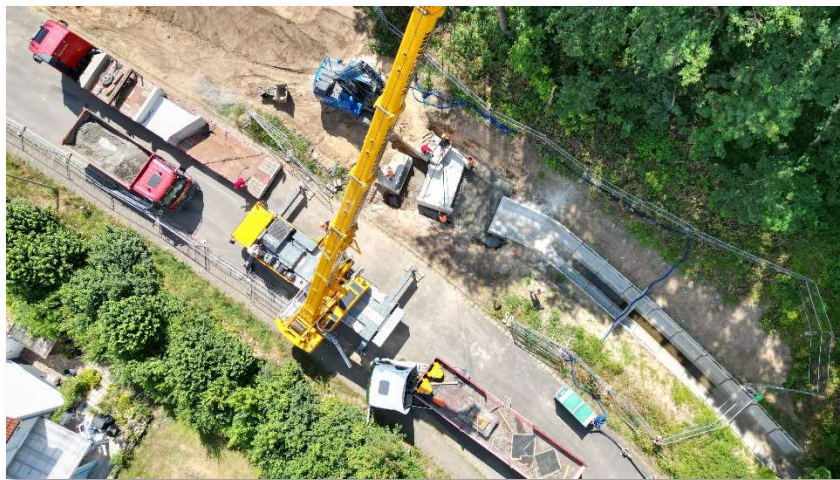


Bild: ARGE BB/Hermanns RTE

Weiterhin erfolgen aktuell die Umverlegung von Stromkabeln und die Kanalverlegung in diesem Bereich.

Im Bereich des Kreisels „In der Gartel“ wurden alle Tiefbauarbeiten für Versorgungsleitungen bereits durchgeführt. Zeitnah werden Kantensteine gesetzt, damit die abschließenden Arbeiten zur Fertigstellung des Kreisels beginnen können. Die Fahrbahnteiler sind bereits gesetzt und die künftige Verkehrsführung ist somit erkennbar.

Der Wall nahe des Altenzentrums, der aufgrund des neuen Kanals gerodet und abgetragen werden musste, wurde von dem beauftragten Bauunternehmen wiederhergestellt. Dieser Wall wird im Laufe des Jahres wieder begrünt, um sowohl Sicht- als auch Lärmschutz für die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Gebäude zu gewährleisten.

Im Frühherbst dieses Jahres beginnen die Kanalarbeiten im Baugebiet und später auch der Straßenbau.

Der Zeitplan kann sich auf Grund von Lieferschwierigkeiten verschieben. Leider haben wir auf die aktuellen äußeren Faktoren keinen Einfluss.

Grundwasserabsenkung im Bauzustand

Um im Baugebiet die Kanäle und Bauwerke sicher herstellen zu können, muss das Grundwasser bereichsweise abgesenkt werden. Damit die umstehenden Gebäude und die Natur keinen Schaden nehmen, wurden alle hierfür erforderlichen Genehmigungen mit Auflagen seitens des Main-Kinzig-Kreises eingeholt und beachtet.

Aktuell wird über den laufenden Bauzustand deutlich weniger Grundwasser abgesenkt als per Genehmigung möglich ist. Dies kommt unter anderem daher, dass Bereiche wie der Kreisel „Gartel“ ganz ohne Wasserhaltung gebaut werden konnten.

Zurzeit findet die Grundwasserabsenkung für den Bau des Stauraumkanals statt. Eine Förderung von Grundwasser ist bis Ende Juli vorgesehen.

Ökologische Baubegleitung und Archäologie

Die beauftragte Archäologin und ihr Team des Freien Instituts Für Angewandte Kulturwissenschaften FIAK führen im Süden des Baugebietes weitere archäologische Arbeiten durch. Ein Abschluss dieser Untersuchungen ist für Ende September 2022 geplant.

Die ökologische Baubegleitung ist bei den aktuellen und zukünftigen Baumaßnahmen fortlaufend involviert und wird die Erschließungsarbeiten weiterhin fachgutachterlich begleiten.

Vermarktung

Die Vermarktung der gemeindeeigenen Grundstücke geht weiterhin voran und viele Rodenbacher Familien, aber auch Interessentinnen und Interessenten aus den umliegenden Städten und Gemeinden, haben bereits ein Grundstück erworben und beschäftigen sich intensiv mit ihrem Hausbau. Mit der Vermarktung der größeren Areale für den Wohnungsbau, die an Bauträger und Investoren verkauft werden, wird voraussichtlich nach den Sommerferien begonnen werden.